

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

15.12.1777 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975507)

Nro 51.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 15. Dec. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann in des Gastwirths Nicolaus Herlings Ehefrauen Convoactions-Sache Terminus ad liquidandum und zur Justification der in Termino Professionis auf den 6ten Dec. dieses Jahrs angegebten sämtlichen Forderungen auf den 1sten Jan. künftigen Jahrs, auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley angeferet worden; so wird solches hier durch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg ex Cancellaria, den 11ten Dec. 1777.

von Varendorff. Wolters.

2) Olmann Tapfen, zu Steinhansen, ist gesonnen, seine im neuen Ellenferdammer Groden vor. noie. bestehende 10 Zuck Landes, von welchen fünf Zuck mit Rapfaat besäet sind, entweder mit dieser Frucht oder jedes das Land und die Frucht besonders, den 20sten Jan. a. f., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzleyen.

3) Es sind weyland Rathsverwandten Eilers Erben hieselbst, gesonnen, folgende ihrem Erblasser zustehende Grundstücke, als (1) eine auf dem Melkbrink vor dem heil. Geist Thor, zwischen Conrad Wienken und Bartolomäus Lande, belegene Wehde; (2) das vor demselben Thor zwischen des Commerz-Raths Grovermann und des Armenhaus Moehrstücken belegene Moehrstück; (3) die vor selbigem Thor, zwischen des Hauptmanns von Kappel und Beckers Weising Gärten, belegenen Garten; (4) 45 Scheffel Saatland auf dem heil. Geist Esch; (5) eine vor dem Stauthor über der Hunte liegende an weyl. Hermann Johann Mehrens Garten benachbarte Wische, und (6) an Kirchensellen in St. Lamberti Kirche zwey Frauens, zwey Mädchens, und eine Mannsstelle, nebst einer Klappe, am 17ten Jan. a. f., in des Prod. von Harten Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

4) Wider Johann Christian Büfing, zu Schmalensteth, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 12ten Jan. (jedoch brauchen diejenigen Creditores, welche ihre Forderungen beym Develgdänischen Landgerichte profitiret, solches nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 20sten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 26sten Febr. a. f.

5) Weyland Justizraths Schmidts, zu Develgdänne, Erben, sind gesonnen, ihres Erblassers mitten in der Develgdänne belegenes adelich freyes Haus nebst Stall, Garten und Bleiche, auch allerhand Mobilien und Hausgeräth, wie auch steinerne und hölzerne Statuen und Sonnenzeigers, am 19ten Jan. a. f. und folgenden Tagen, in solchem Hause, und zwar die Immobilien zuerst verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Saazley.

6) Wider Johann Immermann, Hausmann im Wobrdorf, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Jan. (2) Deduction den 29sten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 12ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 26sten Febr. a. f.

7) Wider Dietl Onneken, Rdther zum Strückhauser Wob, entsethet gleichfalls, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 14ten Jan. (2) Deduction den 27sten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Febr. a. f.

8) Johann Wemnie, Hausmann zu Wefterstede, hat denjenigen Placken Landes, worauf das vormalige Dietl Wemmiesche Haus siehet, und welcher ungefähr fünf Quadrats Ruthen groß, an den Schreiber Hanmann verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Hier Stechhof, zu Kießlingen, hat dreijährigen neun einen halben Scheffel Saatländes ungefähr, so er ehedem von Gerd Huilmann angekauft, an Joh. Petermann verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Johann Hays, Hausmann zur Heckeln, ist gewillt, drey bis vier Fuß Morgen Landes, am 10ten Jan. a. f., in Daniel Laagen Wirthshaus, zu Nordenholz, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

11) Weyland Rathssberwandten Eilers Erben sind gesonnen, die von ihrem Erblasser nachgelassene, auf dem Beberbeck belegene, an Gerd Willers, jeso der Löfere Weyde, benachbarte Weyde, am 17ten Jan., in des Prop. von Harten Hause, verkauft zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

12) Es ist der wldes Friene Margretha Lahusen und deren Tochter Helena Lahusen, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, erkannte Concurs, nunmehr wiederum aufgehoben.

13) Christian Arnold Bitter, als Grunderbe von weyl. Organist Grüters Wittwen Nachlaß, hat eine zu solchem Nachlaß gehörige, zur Ostmoosee belegene Hofstelle mit 24 Fuß Landes, an den Miterben Candidatum Theologia Joh. Arnold Laun übertragen.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.

14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrn Rathssberwandten Eilers Erben gewillt, das ihnen zugehörige, vor dem Haaren Thore belegene Land nebst dem sogenannten Pumpshofen Hof, am 17ten Jan. 1778, Nachmittags 12 Uhr, in des Provisoris von Harten Hause, verkaufen zu lassen; und daß diejenigen, welche daran einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit am 13ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 11ten Dec. 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	—	—	—	84	Nthlr. Louisd'or.
Eider Weizen	—	—	—	87	—
Wurster Rocken	—	—	—	54	—
Burjädinger Wintergärsten	—	—	—	37	—
Sommergärsten	—	—	—	34	—
Eider Wintergärsten	—	—	—	39	—
Weizhaber	—	—	—	35	—
Eider Erbsen	—	—	—	86	—

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand Rockens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Johann Miener, zu Elsfleth, ist in diesem Herbst ein Schaafbock jugelaufen, den der Eigenthümer gegen Bezahlung des Grasgeldes und der Kosten wieder erhalten kann.
- 2) Da des Schmiedemeisters Dietrich Diecken, zur Neustadt, Gesell, Namens Job. Caspar Hinrich Wilhelms aus dieser Stadt gebürtig, kurz von Statur, schwarzbranner krauser Haare, einen hellblauen Tuchrock tragend, kürzlich seinem Dienstherrn mit einer Summe Geldes entwichen ist, so macht dieser solches mit dem Ersuchen bekannt, daß, wer von dieses Menschen Aufenthalt zuverlässige Nachricht zu geben im Stande, solche für eine reichliche Belohnung ertheilen möge.
- 3) Martin Drees Wittwe, und deren Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen Hans und Hof zu Berne nebst allen Pertinentien am 15ten Jan. 1778, Nachmittags um 1 Uhr, in Hinrich Krogs Wirthshause, zu Berne, verkaufen.
- 4) Harm Hinrich Wulf, zur Neustadt, will seine, in Heuer habende Wilm Wilmsche Hoffstelle, welche auf dem alten Hoben belegen, und in 103 Jücker, worunter drey Jücker mit Reit, und 30 Jücker Pflugland, die mehrentheils in diesem Herbst mit Winterfrüchten bestaunet sind, von Maytag 1778 bis 1780. aus der Hand verheuern.
- 5) Des Postamentierers Schröder Wittwe hieselbst, hat zwey Stuben, nebst Küche und Auskucht, in ihrem an der Ahternstrasse belegenen Hause, Wehnachten d. J. anzutreten, zu verheuern. Auf Verlangen können Stühle und Tische mit geliefert werden.
- 6) Im Monat Februar sind 500 Nthlr. und im Monat May 6000 Nthlr. in Golde, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen. In der Expedition kann davon nähere Nachricht ertheilet werden.
- 7) Es hat der Herr Candidatus Theologia Kaye eine Hoffstelle mit 24 Jücker Landes, worunter sechs Jücker Pflugland, zu Mohrsee, in der Bogtey Abbehausen, belegen, unter sehr annehmlichen Conditionen, zu verheuern. Die Stelle ist Mantag 1778 anzutreten. Liebhaber können sich bey Diederich Christian Mengers, zum Blerersande, melden.
- 8) Dem Johann Stegler, zur Parriesbrücke, ist ein Schaafbock jugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben, wenn er sichere Merkmale anzugeben weiß, wieder erhalten.
- 9) Der Herr Kaufmann Hoffschläger, in Bremen, hat einen im Sommer 1776 zu Elsfleth abgebrannten, aus dem Bergstädtischen Concurse geldseten, an der Steinstrasse nahe an des Herrn Kaufmann Renke Hause, belegenen Platz, worauf ein sehr bequemes Haus zu erbauen ist, unter sehr annehmlichen Conditionen zu verkaufen. Liebhaber können sich bey demselben oder bey dem Herrn Advocat Gether hieselbst melden.
- 10) Es sind von den Kirchen- und Armen-Capitalien zu Zetel sofort ohngefähr 150 Nthlr., und Ausgang dieses Jahrs 140 Nthlr. Kanzel- und Armen-Capitalien, beydes in Gold, zu belegen.
- 11) Ein junger Mensch von ohngefähr 20 Jahren, der bereits als Diener und Schreis-



- ber gedienet, und gute Zeugnisse beybringen kann, suchet auf nächsten Ostern oder Martag Condition als Schreiber. Nähere Nachricht hievon in der Expedition.
- 12) Des Johann Dethard, zu Synngewarden, Burhaver Kirchspiel, sämtliche inventirte Haabeligkeit, als: Pferde, Kühe und Kälber, ein Schwein, Betten und Bettgewand, Haus- und Ackergeräth, worunter auch eine Schlaguhr und ein eiserner Ofen, soll am 23sten Dec. a. c., in des Johann Dethards Behausung, zu Synngewarden, öffentlich verkauft werden.
- 13) Der Herr Provisor Lüdemann hat von denen der Kirche St. Lamberti zuständigen Geldern, noch verschiedene Capitalien bey 1000 und bey 100 Rthlr. zu belegen. Diejenigen, welche Capitalien in Bestellung genommen, werden erinnert, solche vor dem Schluß des Jahres in Empfang zu nehmen; auch die noch einige Sicherheits-Documente bezubringen sich erbieten, solche fordersamst einzusenden, da denn die Gelder gleich in Empfang genommen werden können.
- 14) Der Herr Provisor Lüdemann hat folgende neue Waaren erhalten, und werden solche bey Quantitäten und Kleinigkeiten in sehr billigen Preisen verkauft: Candiszucker in Kisten zu 15, 15 und ein halben, 16, 17 bis 18 dreiviertel Grot, in Courant bey Pfunden 16 bis 20 Grot; feinen Meliszucker wenigstens bey 25 Pfund a 15 und 15 ein halben Grot; feiner Raffinade 12 bis 20 Grot bey Hüten; Caffeebohnen von reinem und feinem Geschmack 13 bis 14 Grot, auch werden nächstens welche zu 12 Grot erwartet; Theeboy a 36 bis 48 Grot, feinen bis 1 Rthlr. 48 Grot, grünen Harrison Thee zu 2 Rthlr. 48 Grot; Reis und Perlgräpeln fünf bis sechs Grot; Gewürz, neue Rosinen, Corinthen, Catharinenspfaumen, Mandelspfaumen, Brunellen, frische Citronen, Manna und Eyergrühe, Macronen und viele andere Waaren; Sirop, 100 Pfund zu sechs Rthlr.; neue russische Lichte, fünf ein halb Pfund zu einem Rthlr. weiße und bunte Braunschweigische Seife, 10 Pfund zu einem Rthlr.; grüne Deljase in Fässern zu vier Rthlr. oder drey ein halben Rthlr. in Gold. Mit dem Rüböl wird fürs erste noch zu sechs ein halben Grot ferrgefahren, Rappöl und Leinölen aber in billigsten Preis verkauft. Da auch von diesen Deltschen in den nächsten Tagen von meiner Fabrique zu Otterndorf eine Ladung erwaire, so kann ein jeder, so Gebrauch davon machet, die beste frische Waare im allerwohlfeilsten Preise erhalten.
- 15) Niederich Christoph Addicks, zu Wien, ist gewillet, 30 Juch adelichfrey Land, so im Neuenfelde belegen, woran die Ländereyen der Sammerherren von Hattling und der Wittwen Michaelsen benachbaret sind, und auf welchem Lande die besten Ochsen fett gewendet werden können, nebst der niedern Jagd- und Fischerey, Berechtigkait, am 12ten Jan. a. f., in Engelbart Hauerten Wirthshause, zu Elsfeth, verkaufen zu lassen.
- 16) Lütbe Jden Güter Curator will seines Curanden Hoffstels mit 88 Jücken Land, worunter bereits 40 Jücken Pflugland, und wobey noch acht Jücken aus dem Grünen gethan werden sollen, am 17ten Decembr. a. c., in Peter Janssen Wirthshause, zu Iffens, öffentlich, meistbietend verheuren.
- 17) Wegland They Georg Umbfen Sohnes Vormändere Claus Umbfen und Johann Janssen, wollen die für ihren Pupillen aus Jacob Jken Concurs erstandene, in Stollhamm belegene Hoffstels mit 33 fünfachtel Jücken, worunter 10 Jücken Pflugland, am 17ten Dec., auf ein oder mehrere Jahre, in Peter Janssen Wirthshause, öffentlich, meistbietend verheuren.
- 18) Die Rafteder Juraten haben um Neujahr 1000 Rthlr. von den dortigen Fundis zu belegen, und können sich die Liebhaber mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey ihnen melden.

Bermittelt Bescheides vom 1ten Dec. 1777, ist Wierich Ammermann jun., vom Hammelwardermohr, und dessen Ehefrau, auf Lebenszeit, Wierich Ammermann jun. aber auf ein Jahr ins Zuchthaus, begangener Dieberey halber, gesetzt worden.